

Schmetterlingskind

360°-Filmerlebnis & Folgelektion

Sekundarstufe I



Auf einen Blick

- 360°-Filmvorführung
- geringe Vorbereitung
- optionale Folgelektion

Lektion

- Einleitung
- Filmvorführung
- Abschluss

Folgelektion (optional)

- Fragebogen
- Sammeln
- Einordnen
- Transfer
- Verstehen

Was wir sehen – und was wir daraus machen.

In Zusammenarbeit mit **Schule + Kultur ZH**



Kanton Zürich
Bildungsdirektion

Unterstützt von

ERNST GÖHNER
STIFTUNG



Burggemeinde
Bern

MBF
Foundation

Schmetterlingskind

1

360°-Dokumentarfilm im Klassenzimmer

Sekundarstufe I

Mit dem einzigen 360°-Wanderkino der Schweiz kommt «Schmetterlingskind» direkt ins Klassenzimmer: ein dokumentarisches Filmerlebnis, das mit geringem Aufwand einen besonderen Erfahrungsraum schafft und Themen wie Wahrnehmung, Anderssein und Perspektivwechsel unmittelbar zugänglich macht. Die Vorführung wird vom Regisseur persönlich begleitet.

Für eine optionale Weiterarbeit mit dem Film steht Lehrpersonen eine Folgelektion zur Verfügung.

Inhalt

Der 360°-Dokumentarfilm «Schmetterlingskind» gibt Einblick in das Leben von Jenny, einer jungen Frau, deren Leben von einem seltenen Gendefekt geprägt ist – aber ebenso von Eigenständigkeit, Humor, Alltag, Beziehungen und Zukunftsplänen.

Durch das 360°-Format schauen die Schüler:innen nicht von aussen zu, sondern befinden sich mitten im Geschehen. Sie erleben Nähe, entdecken Details und merken, wie sich ihre Wahrnehmung Schritt für Schritt verändert.

Der Film stellt eine einfache, aber zentrale Frage:

Was sehen wir – und was machen wir daraus?

Lektion – Vorführung

Die Vorführung ist als eigenständiges, vollständig organisiertes 360°-Filmerlebnis im Klassenzimmer konzipiert und kann ohne Folgelektion durchgeführt werden.

- **Persönlich begleitet:** Der Regisseur führt die Klasse in das 360°-Erlebnis ein und begleitet die Vorführung vor Ort.
- **Kein Vorbereitungsaufwand:** Technik und Durchführung werden vollständig übernommen.
- **Mit der Klasse dabei:** Die Lehrperson kann den Film ebenfalls miterleben.
- **Effizienter Klassenwechsel:** Die Geräte werden im Anschluss für die nächste Klasse vorbereitet, sodass mehrere aufeinanderfolgende Lektionen ohne Anpassung des Stundenplans durchgeführt werden können.

Ablauf

1. Einleitung

Begrüssung und kurze Einführung in das 360°-Erlebnis und die Handhabung der Headsets.

2. Filmvorführung

Die Schüler:innen und die Lehrperson erleben den Film individuell über moderne VR-Headsets (30 Min.).

3. Abschluss

Gemeinsamer Abschluss mit Gelegenheit für unmittelbare Fragen. Danach werden die Headsets eingesammelt und für die nächste Klasse vorbereitet.

Die Folgelektion ermöglicht eine einfache Weiterarbeit nach dem Filmerlebnis – direkt nach Vorlage oder als Inspiration für die eigene Unterrichtsgestaltung.

- **Direkt einsetzbar:** Sie erhalten ein druckbereites PDF mit Ablauf und Fragebogen sowie begleitende Materialien, die bei Bedarf eingesetzt werden können.
- **Minimale Vorbereitung:** Die Lektion ist Schritt für Schritt aufgebaut und kann ohne eigene Ausarbeitung durchgeführt werden.
- **Flexibel nutzbar:** Lehrpersonen können einzelne Teile auswählen oder das Material als Inspiration für eine eigene Unterrichtsgestaltung nutzen.
- **Anschluss an das gemeinsame Erlebnis:** Grundlage sind die Eindrücke der Klasse aus der 360°-Vorführung.

Ablauf

Die Lektion greift die Reaktionen auf den Film auf und macht sichtbar, wie erste Eindrücke entstehen und sich verändern.

1. Stillstart – Eindrücke festhalten

Erste Eindrücke, Gefühle und Gedanken werden mithilfe eines Fragebogens schriftlich festgehalten.

2. Sichtbarmachen – Eindrücke erfassen

Im Plenum werden die Reaktionen gesammelt.

3. Einordnen – Veränderung erkennen

Die Schüler:innen erkennen, dass sich ihr Bild von Jenny im Verlauf des Films verändert.

4. Transfer – Bezug zum Alltag herstellen

Die Entstehung erster Eindrücke wird auf Alltagssituationen übertragen.

5. Verstehen – den Denkprozess einordnen

Die Schüler:innen erkennen, warum erste Eindrücke entstehen und wie sie überprüft werden können.

Didaktischer Ansatz

Ausgangspunkt sind die Reaktionen der Schüler:innen auf den 360°-Film.

- **Erste Eindrücke statt Erklärung:** Es wird bewusst auf zusätzliche medizinische Erklärungen sowie moralische Bewertungen verzichtet. Stattdessen richtet sich der Blick auf die ersten Eindrücke der Schüler:innen.
- **Schnelle Einordnung:** Die Schüler:innen untersuchen, wie schnell sie sich einen ersten Eindruck von Menschen und Situationen machen.
- **Übertragung auf Alltagssituationen:** Die Schüler:innen unterscheiden zwischen dem, was wirklich passiert (Fakt), und dem, was sie sich dazu denken (Geschichte).
- **Verstehen des eigenen Denkens:** Die Schüler:innen erkennen, dass schnelle erste Eindrücke überprüft und ergänzt werden können.
- **Moderation:** Sie machen die Antworten der Schüler:innen sichtbar, strukturieren sie und setzen sie in Beziehung.

Lehrplanbezug (Sek I)

Bezüge bestehen zu den Fachbereichen Deutsch, Ethik, Religionen, Gemeinschaft (ERG; ZH:RKE) sowie zur Beruflichen Orientierung (BO). Ein Einsatz ist auch im Rahmen von Klassenstunden, Soziallernen oder Projektwochen möglich.

Überfachliche Kompetenzen

- **Selbstreflexion:** Die Schüler:innen reflektieren ihre eigenen Wahrnehmungs- und Denkmuster und deren Einfluss auf ihr Urteilen und Handeln.

- **Eigenständigkeit:** Sie lernen, erste Eindrücke zu hinterfragen und bei Bedarf zu überprüfen.
- **Perspektivenübernahme:** Die Schüler:innen erkennen, dass unterschiedliche Wahrnehmungen nebeneinander bestehen können.
- **Umgang mit Vielfalt:** Sie setzen sich mit unterschiedlichen Sichtweisen auseinander, ohne diese vorschnell zu bewerten.

Fachbereiche

- **D.2/D.4 – Verstehen, Deuten, Reflektieren:** Die Schüler:innen setzen sich mit eigenen ersten Eindrücken auseinander, unterscheiden zwischen Beobachtung und Deutung und reflektieren, wie Vorstellungen über Personen und Situationen entstehen und sich im Verlauf verändern.
- **ERG.4.5 – Weltsichten reflektieren:** Die Schüler:innen erkennen, dass Wahrnehmungen subjektiv geprägt sind, und untersuchen, wie unterschiedliche Sichtweisen entstehen.
- **ERG.5.5 – Verschiedene Lebenslagen und Lebenswelten erkunden und respektieren:** Die Schüler:innen setzen sich mit Erfahrungen, Bedürfnissen und Perspektiven von Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen auseinander.
- **BO.1 – Persönlichkeitsprofil:** Die Schüler:innen reflektieren eigene Haltungen und Fremdwahrnehmungen im Kontext von Erstbegegnungen und sozialen Zuschreibungen.

Praktische Informationen

Daten:	Nach Vereinbarung
Kontakt:	Sandro Zollinger 079 589 03 76 info@montezuma-film.ch
Dauer:	45 Min. pro Schulklasse
Veranstaltungsort:	Im Schulhaus
Preis:	Gemäss Angebot Schule+Kultur Zürich → LINK ZUM ANGEBOT
	750.– 3 Vorstellungen für je 1 Klasse
	100.– je zusätzliche Vorstellung am selben Tag für eine weitere Klasse
	max. 8 Vorstellungen pro Tag
Gruppengrösse:	Max. 25 Personen pro Vorstellung
Zielpublikum:	1. bis 3. Sekundarklasse Empfohlen ab 12 Jahren
Sprache:	Schweizerdeutsch
Voraussetzungen:	27 Stühle 3 Tische Stromanschluss gleicher Raum für alle Vorstellungen
Zugänglichkeit:	Rollstuhlgänglichkeit abhängig vom Veranstaltungsort im Schulhaus
Technik:	Die Vorführung erfolgt mit modernen VR-Headsets, die synchron gestartet werden.
Anreise:	Erfolgt wann immer möglich mit dem öffentlichen Verkehr.
Sichtung vor Buchung:	Ein 360°-Film lässt sich nicht sinnvoll über einen normalen Videolink beurteilen. Bei Bedarf besteht deshalb die Möglichkeit vorgängig ein VR-Headset mit dem Film zu beziehen. Das Headset kann in der Regel eine Woche behalten werden.

